

Quartalsausgabe 04/2023

Eine Übersicht der bisherigen Ausgaben unserer Wandzeitung gibt es unter folgendem Link: www.malteser-koeln.de/presse-news-mediatek/wandzeitung.html

Impressum: Malteser Hilfsdienst e.V./Diözesangeschäftsstelle Köln / Kaltenbornweg 3 / 50679 Köln / Mail: Presse.DioceseKoenln@malteser.org / Web: www.malteser-koeln.de

4. QUARTAL 2023

DAS KOMMT

Bewerzungsfahr für die Klimaprämie 2023

Mit Ehrung der Sieger der Klimaprämie 2022 während der Bundesversammlung wurde gleichzeitig der Startschuss für die zweite Runde gegeben. Wer im Jahr 2023 neue oder kreative Maßnahmen zur klimafreundlichen Entwicklung des Malteser Hilfsdienstes umgesetzt hat, kann sich noch bis zum Jahresende um die Klimaprämie 2023 bewerben. Mitmachen lohnt sich: Der 1. Platz erhält 25.000 Euro, der 2. Platz 15.000 Euro und der 3. Platz 10.000 Euro. Zudem werden zehn weitere Prämierungen à 5.000 Euro vergeben. **Alle Infos unter: www.malteser.de/klimapraemie.html**

Save the date: „Kölscher Daach“ und Diözesanjugendversammlung

Am **20. Januar 2024** lädt die Malteser Jugend im Erzbistum Köln wieder traditionell zum „Kölsche Daach“ mit Fortbildungen und Workshops sowie am Folgetag zur Diözesanjugendversammlung ein. Beide Veranstaltungen finden in Köln statt. Die Einladung folgt über die bekannten Kanäle. Infos gibt es außerdem bei gabriele.weber@malteser.org.

Kevelaer-Wallfahrt 2024

Die nächste diözesanweite Kevelaer-Wallfahrt ist für den **8. Juni 2024** terminiert. Weiterführende Informationen und Anmeldeöglichkeiten gibt es in zeitlicher Nähe zu Wallfahrt unter www.malteser-koeln.de/kevelaer.

AUSBILDUNG

Auftaktveranstaltung für Praxisanleitende

Um den Austausch in den verschiedenen Malteser Standorten zu fördern und die Kursqualität in der Erste-Hilfe-Ausbildung noch weiter zu verbessern, hat das Diözesanausbildungsreferat eine neue Tagungsreihe ins Leben gerufen. Insgesamt 23 Praxisanleiterinnen und -anleiter haben das Auftaktangebot „Schlüsselrolle Praxisanleiter“ am 12. August wahr- genommen. „In einer Umfrage zeigten rund 90 % unserer Malteser-Standard-Interesse an einer derartigen Veranstaltung und wir freuen uns, dass alle, die am Auftakt teilgenommen haben, positives Feedback gaben und die Veranstaltung weiterempfehlen“, erklärt Angelo Rupflin, Leiter Ausbildung der Malteser im Erzbistum Köln. Die Rolle der Praxisanleiterinnen und -anleiter wurde im Rahmen des Treffens ausführlich anhand der Funktionsbeschreibung vorgestellt. Themen waren vor allem auch die Inhalte der Kurse, die Kursqualität, die Gewinnung neuer Ausbilderinnen und Ausbilder sowie neuen Methoden und Techniken. Der Wunsch nach Veranstaltungen mit inhaltlicher Auseinandersetzung ist groß. Daher soll das Treffen nun einmal jährlich angeboten werden. Auch konnten die Teilnehmenden Übungspuppen der neuen Generation ausprobieren sowie Möglichkeiten verschiedener QCPR-Geräte testen. „Bislang gab es in unserer Diözese eine etablierte Jahrestagung für alle Leiterinnen und Leiter im Bereich der Erste-Hilfe-Ausbildung, die auch fortgeführt wird. Schwerpunkt ist bei dieser Tagung ist allerdings überwiegend die Informationsweitergabe und Diskussion aktueller und vorwiegend organisatorischer Themen. Mit der zusätzlichen Veranstaltungsreihe möchten wir vor allem die Kursqualität und die Anleitung unserer Ausbilderinnen und Ausbilder in den Fokus nehmen, um die Teilnehmenden an unseren Kursen bestmöglich im Bereich der Ersten Hilfe zu schulen“, so Rupflin. **Die nächste Tagung für Praxisanleitende ist für den 3. Februar 2024 sowie die Tagung der Leitung Ausbildung für den 14. bis 15. Juni 2024 geplant.**

IMPULS

Engel Gottes,
Du bist mein Schutz.
Ich vertraue mich Dir an,
schütze und leite mich.
Komm mir immer zu Hilfe
und bringe vor Gott meine Bitten.
Amen.
(Franz Xaver, 1506-1552,
Übersetzung: Gundakar Hock)

NOTFALLVORSORGE

BORNHEIM: Rettungswache feierte 30. Geburtstag und 10 Jahre Notarztdienst

Rettungswesen und Katastrophenschutz des Rhein-Sieg-Kreises. Er hob zudem hervor, wie viel die Malteser parallel zum Rettungsdienst ehrenamtlich für die Gesellschaft leisten. Dies könne kein gewerblicher Anbieter in der Form leisten und müsse daher gefördert werden. Landrat Sebastian Schuster betonte, dass der Rettungsdienst ein wesentlicher Eckpfeiler der Daseinsvorsorge sei und stellte den Neubau der Rettungswache am Bornheimer Hellenkreuz bis voraussichtlich Ende 2025 in Aussicht. Dr. Rolf Scholer-Everts, Stadtortleiter für den Notarztdienst, und sein Team an Wesseling, Notärztinnen und Notärzten decken neben Bornheim auch überregionale Einsatzgebiete ab und arbeiten so mit vielen verschiedenen Organisationen zusammen. Gemeinsam mit Notärztin Kollegin Dr. Krause überreichte er eine Fotocollage vom allerersten Einsatz, verbunden mit großem Dank an Hoffmann und seinen Vorgänger, den ehemaligen Wacheleiter Rudolf Zavelberg. Das Schlusswort am Podium hatte Wacheleiter Christian Hoffmann. Für das schier unendliche Pflichtbewusstsein, die Loyalität und den Teamgeist im Umgang mit den Patientinnen und Patienten dankte er seinem gesamten Team und seinen Stellver-



Vi. M. Söllheim; Petra Kalkbrenner (Bürgermeisterin von Suissthal); M. v. Canstein; C. Becker; O. Krauß; M.L.; S. Schuster; C. Hoffmann und Michael Krämer (Bezirksgeschäftsführer Rheinland-Süd)



Moderierte Vorführung der Rettungskräfte bis zum Transport ins Krankenhaus.

treten Christoph Trappmann sowie Alessandro Cortese. „Ohne diese Werte wäre all das, was hier Tag für Tag durch euch geleistet wird, nicht machbar“. Er leitete die Rettungswache seit 2019 und ist seit 15 Jahren im Bornheimer Rettungsdienst aktiv. Das vielfältige Programm startete im Anschluss mit einem Platzkonzert der „Musikfreunde Roisdorf“. Am Nachmittag zeigte ein Team frisch ausgebildete Notfallsanitäter sowie Notärztin Dr. Drouven eindrucklich, wie ein Einsatz des Rettungsdienstes aussehen kann. **Mehr unter: www.malteser-bornheim.de**

BENEFIZ

RHEINLAND SÜD: Starke Teilnahme beim Bonner Firmenlauf

Beim Bonner Firmenlauf am 24. August haben die Malteser aus Bonn und dem Bezirk Rheinland Süd beeindruckende Präsenz gezeigt. Rund 65 engagierte Malteser aus Haupt- und Ehrenamt nahmen an dem beliebten Laufevent durch die Bonner Rheinauen teil. Kita- und Schulbegleitdienst, Rettungsdienst und Krankentrans-



Ein Teil des Malteser Lauf-Trupps bestehend aus Mitarbeitenden verschiedener Dienste im Bezirk Rheinland Süd sowie Helferinnen und Helfer aus den Gliederungen Bonn und Meckenheim.

menlauf einen Euro an CARE Deutschland sowie die Mukoviszidose-Stiftung e.V. **Mehr unter www.malteser-bonn.de**



Viel geschafft und gute Laune beim Social Day hatten die engagierten Teams, hier z.B. der Firma Kuraray Europe GmbH.

einer Schallisolierung aus und betreuten am Nachmittag das Kreativprogramm mit. **Mehr unter www.malteser-koeln.de**

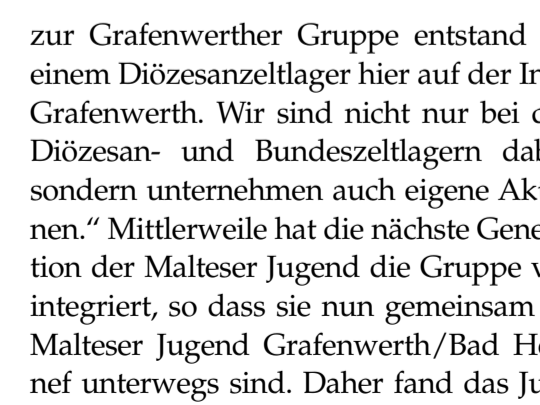
JUGEND

BAD HONNEF: Malteser Jugend feierte 40-jähriges Bestehen

Nach vier Jahrzehnten ist die Malteser Jugend in Bad Honnef mit rund 100 Mitgliedern aller Altersstufen aktiver denn je. Mit einem Zeltlager auf dem Freibadgelände der Insel Grafenwerth und vielen Gästen aus nah und fern wurde jetzt das 40-jährige Bestehen gefeiert. Nach einem Wortgottesdienst in der Diözesanjurte mit Diözesanjugendseelsorger Marco Limberger führten Johanna Linnemann und Ebba Götz durch die Feier. Stadtjugendentsprecherin Farina Hosseini machte deutlich, dass sich die Malteser Jugend als selbstbewusster und eigenständiger Teil der Malteser-Familie versteht. In den vergangenen 40 Jahren sei eine starke Gemeinschaft entstanden, die eine große Anziehungskraft ausübe. So halten viele ehemalige Kontaktpersonen der Gruppe, die als „Malteser Jugend Grafenwerth/Bad Honnef“ weit über das Rheinland hinaus bekannt ist, Carina Frings, langjährige Jugendgruppenleiterin und seit Juni Stadtbeauftragte der Honnefer Malteser, erzählt: „Die Idee



Gehrt und ermahnt (v.l.): Jerald Birenfeld, Carina Frings, Johanna Linnemann und Ebba Götz.



zur Grafenwerther Gruppe entstand bei einem Diözesanzeltlager hier auf der Insel Grafenwerth. Wir sind nicht nur bei den Diözesan- und Bundeszeltlagern dabei, sondern unternehmen auch eigene Aktionen.“ Mittlerweile hat die nächste Generation der Malteser Jugend die Gruppe voll integriert, so dass sie nun gemeinsam als Malteser Jugend Grafenwerth/Bad Honnef unterwegs sind. Daher fand das Jubiläum mit einer Art „Mini-Zeltlager“ auch auf dem Gelände des Insel-Freibades statt. Im Rahmen der Feier wurden Johanna Linnemann und Ebba Götz zu Jugendgruppenleiterinnen ernannt sowie Jerald Birenfeld für zehn Jahre Mitgliedschaft bei den Maltesern geehrt. **Mehr unter: www.malteser-badhonef.de**

EHRENAMT

Führungskräftetagung auf dem Michaelsberg

Auf dem Michaelsberg im KSI Siegburg sind am ersten Septemberwochenende rund 90 Malteser aus dem Erzbistum Köln zur Führungskräftetagung zusammengekommen. Diözesanleiter Magnus Freiherr von Canstein freute sich besonders, gleich zu Beginn der Tagung weitere ehrenamtliche Führungskräfte berufen zu können. So unterstützt Catharina Gräfin von Spee die Malteser in der Diözese Köln als neue stellvertretende Diözesanleiterin. Sie übernimmt das Amt von Rudolf Freiherr von Loë, der aus beruflichen und familiären Gründen darum bat, nicht erneut berufen zu werden und bei der Tagung leider nicht dabei sein konnte. Zum Stadtbeauftragten für die Malteser in Wuppertal wurde Michael Bleckmann berufen. Auch gab es vier Wiederberufungen: Ida Freifrau von Boeselager bleibt im Amt als stv. Diözesanleiterin, Jeff Reichel als Stadtbeauftragter in Siegburg, Thomas Mauer als Stadtbeauftragter sowie Michael Brück als Stadtgeschäftsführer in Lohmar.



Teilnehmende der Führungskräftetagung



Berufen und wiederberufen wurden v.l.: Ida Freifrau von Boeselager, Catharina Gräfin von Spee, Michael Brück, Thomas Mauer und Michael Bleckmann durch Magnus v. Canstein (hinten).



Maximilian Peer und Daniel Willems unterstützen als Bezirksreferenten sowie Annika Jansen als Bezirksreferentin die Gliederungen vor Ort.

Faire Finanzierung des Ehrenamts

Prof. Dr. Andreas Archut, stv. Diözesanleiter und Dr. Helmut Loggen, Diözesanfinanzkurator, gaben einen ausführlichen Zwischenbericht des nach Beschluss der Diözesanversammlung im April gegründeten „Arbeitskreis Finanzen“. Dieses Gremium hat das Ziel, Lösungsvorschläge zu erarbeiten, mit denen die finanzielle Ausstattung der ehrenamtlichen Gliederungen nachhaltig gesichert werden



Dr. Helmut Loggen beim Bericht aus dem Arbeitskreis Finanzen.

Unterstützungsstruktur für Nord-Ost, Süd und West

Daniel Veldman, Leiter Ehrenamt, stellte die Bezirksreferenten und die Bezirksreferenten vor. Im Bereich administrativer Aufgaben wird den Gliederungen vor Ort durch diese neu geschaffene Funktion weitere hauptamtliche Unterstützung angeboten. Maximilian Peer übernimmt die Aufgabe für die Gliederungen im Bezirk West, Annika Jansen im Bezirk Nord-Ost sowie Daniel Willems im Bezirk Süd. Sie leiteten im Anschluss jeweils eine Arbeitsgruppe mit den Führungskräften aus ihrem Zuständigkeitsbereich, um die aktuelle Situation zu erfassen, Unterstützungsmöglichkeiten aufzuzeigen und einen regen Austausch untereinander zu ermöglichen. Damit alle von den Ergebnissen der Arbeitsgruppen profitieren, wurden diese anschließend im Plenum vorgestellt. Weiterhin gab es im Rahmen der Tagung Kurzvorträge der jeweiligen Fachabteilungen aktuelle Einblicke in den Bereich der Schulgesundheitsdienste, der Malteser Jugend, des Sozialen Ehrenamts sowie der Erste-Hilfe-Ausbildung. Am Abend stand vor allem der weitere intensive Austausch aller Führungskräfte im Mittelpunkt.

NRW

Mehr als 200 Gäste beim Parlamentarischen Abend

Anlässlich des 70. Gründungsjubiläums des Malteser Hilfsdienst e.V. fand am 20. September ein Parlamentarischer Abend im Düsseldorfer Landtag statt. Für die mehr als 200 Gäste, darunter auch zahlreiche ehren- und hauptamtliche Malteser aus der Diözese Köln, bot der Abend eine gute Gelegenheit, sich auszutauschen und neue Wege der Zusammenarbeit zu finden. Für seine besonderen Verdienste erhielt Landtagspräsident André Kuper vor Ort das Kommandeurkreuz pro merito melitensi des Souveränen Malteser Ritterordens aus den Händen des Malteser Landesbeauftragten Rudolph Herzog von Croy und Landesgeschäftsführerin Dr. Sophie von Preysing. Die sehr persönliche Laudatio hielt Thorsten Heß von den Maltesern in Gütersloh. Er leitete einen Evakuierungseinsatz im März 2022, bei dem 63 Waisenkinder durch die Malteser aus der Ukraine nach Deutschland gebracht wurden. Unter anderem für seine persönlichen Verdienste bei eben dieser Evakuierung, erhielt Kuper die hohe Auszeichnung. Im Podiumsgespräch betonten Dr. Sophie von Preysing sowie Sarah Adolph, Leiterin des



Zahlreiche Malteser auch aus der Diözese Köln waren beim Parlamentarischen Abend dabei.



Verleihung des Kommandeurkreuzes „pro merito melitensi“ des Souveränen Malteser Ritterordens an André Kuper M.L., Präsident des Landtags.



Foto: Landtag NRW

HIGHLIGHT DES QUARTALS

INVICTUS GAMES Düsseldorf 2023 – 40 Einsatzkräfte 7 Tage im Einsatz

Rund 500 Wettkämpferinnen und Wettkämpfer aus 21 Nationen traten vom 9. bis 16. September bei den Invictus Games Düsseldorf 2023 in verschiedenen Disziplinen an. Die sanitätsdienstliche Versorgung der rund 80.000 Besucherinnen und Besucher stellten die Einsatzkräfte der vier großen Düsseldorfer Hilfsorganisationen unter Leitung der Malteser sicher. „In der gesamten Woche haben unsere rund 40 haupt- und ehrenamtlichen Kräfte von Malteser, ASB, DRK sowie der Johanniter 370 Mal Hilfe geleistet sowie 38 Personen ins Krankenhaus transportiert. Größtenteils handelte es sich um hitzebedingte Erschöpfungszustände“, erklärt Norman Dittrich, Leiter Einsatzdienste der Düsseldorf Malteser und ergänzt: „Im Verhältnis zu anderen Großveranstaltungen war die Zahl der Hilfeleistung somit erfreulicherweise recht gering“. Die Kräfte waren täglich auf dem gesamten Austragungsgelände in und rund um die Merkur Spiel-Arena unterwegs und zusätzlich mit vier Unfallhilfsstellen vertreten. Vor allem die Zusammenarbeit der Hilfsorganisationen untereinander und besonders auch mit der Bundeswehr hebt

Dittrich lobend hervor: „Wir sind stolz, Teil dieser so erfolgreichen Veranstaltung gewesen zu sein. Die Zusammenarbeit mit dem Sanitätsdienst der Bundeswehr war sehr intensiv und gut. Eine Ärztin und ein Arzt der Bundeswehr haben unsere Einsatzkräfte in der Unfallhilfsstelle neben dem Invictus Village zusätzlich tatkräftig unterstützt.“ Bei diesem besonderen Sanitätseinsatz haben sich außerdem mehrere junge Menschen engagiert, die ein FSJ bei den Maltesern absolvieren. Nicht nur aus Düsseldorf, sondern auch aus der nahen und fernen Umgebung hatten die Hilfsorganisationen Kräfte entsendet. Die Verpflegung für die Einsatzkräfte kam zudem täglich von den Maltesern aus Haan-Hilden. Nach acht Einsatztagen freuten sich alle auf zu Hause. Ein wenig Wehmut zum Ende dieses besonderen Einsatzes war aber ebenfalls mit dabei. Die Stimmung der Gäste sei durchweg gut gewesen und die Begegnung mit Sportlerinnen und Sportlern sowie VIPs aus aller Welt sehr bewegend. Während des Sanitätsdienstes den Gründern der Invictus Games, Prinz Harry und Herzogin Meghan regelmäßig gut gelaunt und nahbar auf dem Veranstaltungsgelände zu sehen, war ebenfalls ein besonderes Highlight. **Mehr unter: www.malteser-duesseldorf.de**



Foto: Daniela Egger, Foto: Michaela Boland, Foto: Michaela Boland, Foto: Malteser Düsseldorf, Foto: Daniela Egger, Foto: Daniela Egger

SOZIALES EHRENAMT

Soziales Ehrenamt tagte im Maternushaus

Fast 40 Helferinnen und Helfer haben sich beim diesjährigen „Tag des Sozialen Ehrenamts“ der Malteser im Erzbistum Köln am 9. September im Kölner Maternushaus getroffen. Hier haben sie die Möglichkeit genutzt, ihre Kolleginnen und Kollegen aus den anderen Diensten kennen zu lernen und einen Blick in deren Aufgabenbereiche zu werfen. Diözesanoberrin Alexandra Bonde und Daniel Veldman, Abteilungsleiter des Sozialen Ehrenamts, freuten sich ganz besonders vor Ort Désirée Zienicke vorstellen zu können. Sie unterstützt Alexandra Bonde von nun an als stellvertretende Diözesanoberrin und wurde am Vormittag offiziell berufen. Schon jetzt möchte das Referat Soziales



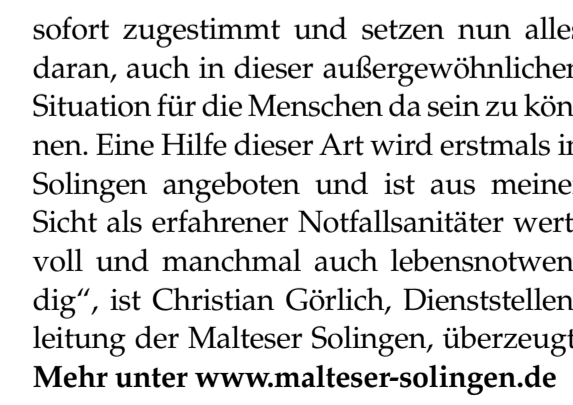
Désirée Zienicke (re.) erhält ihre Berufungsurkunde von Diözesanoberrin Alexandra Bonde.



Die Teilnehmenden vor dem Kölner Maternushaus

SOLINGEN: Hitzebus soll Wohnungslose und Bedürftige schützen

Angelehnt an das Kältebus-Projekt haben die Malteser in Solingen in Zusammenarbeit mit der Stadt Solingen im Sommer den „Hitzebus“ ins Leben gerufen. Von Juli bis September führen die Einsatzkräfte der Malteser mit dem Hitzebus dreimal wöchentlich verschiedene Stationen in Solingen an und versorgen bedürftige und wohnungslose Menschen während der hohen Temperaturen mit kostenlosen Getränken und Sonnenschutz. „Es ist für uns selbstverständlich, dass wir uns für Wohnungslose und Bedürftige in unserer Stadt einsetzen. Daher haben wir der Anfrage



sofort zugestimmt und setzen nun alles daran, auch in dieser außergewöhnlichen Situation für die Menschen da sein zu können. Eine Hilfe dieser Art wird erstmals in Solingen angeboten und ist aus meiner Sicht als erfahrener Notfallsanitäter wertvoll und manchmal auch lebensnotwendig“, ist Christian Görlich, Dienststellenleiter der Malteser Solingen, überzeugt. **Mehr unter www.malteser-solingen.de**



Foto: Malteser Solingen